



DEUTSCHER
HAUSÄRZTEVERBAND



2. Internationaler Hausärztag

World Conference Center Bonn
21./22. September 2018



Berufspolitik

IHF-Fortbildungskongress

Stiftungstag der Stiftung „Perspektive Hausarzt“

BMC-Symposium

Patiententag



DEUTSCHER
HAUSÄRZTEVERBAND



Freitag, 21. September 2018

- 11.00 – 13.00 Uhr** Eröffnung des 2. Internationalen Hausärztetages
- 13.30 – 14.30 Uhr** Podiumsdiskussion der Stiftung Perspektive Hausarzt anlässlich des Stiftungstages
- 14.30 – 17.00 Uhr** Session des Bundesverbandes Managed Care (BMC)
- 15.00 – 17.00 Uhr** Workshop der Stiftung Perspektive Hausarzt
- 20.00 Uhr** Gesellschaftsabend anlässlich des 2. Internationalen Hausärztetages (nur für geladene Gäste)
- ab Mittag**
- ▶ Fortbildungskongress des Instituts für hausärztliche Fortbildung (IHF)
 - ▶ Stiftungstag der Stiftung Perspektive Hausarzt
 - ▶ Patiententag
 - ▶ Fortbildungen der SHP SERVICEGESELLSCHAFT HausarztPraxis mbH

Samstag, 22. September 2018

- 09.00 – 12.00 Uhr** Delegiertenversammlung des Deutschen Hausärztesverbandes
- ganztägig**
- ▶ Fortbildungskongress des Instituts für hausärztliche Fortbildung (IHF)
 - ▶ Fortbildungen der SHP SERVICEGESELLSCHAFT HausarztPraxis mbH

Bundesvorsitzender Deutscher Hausärztesverband



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vier Jahre ist es nun her, seit wir das erste Mal zum Internationalen Hausärztetage eingeladen haben. Am „Warum“ gab und gibt es keinen Zweifel: Obwohl sich die Gesundheitssysteme von Land zu Land teilweise stark unterscheiden, haben wir Hausärzte vielerorts doch mit ähnlichen Herausforderungen zu kämpfen. Bürokratiewahnsinn, Nachwuchsmangel oder

die teilweise deutlichen Vergütungsunterschiede zu unseren fachärztlichen Kolleginnen und Kollegen sind Beispiele, die nicht nur auf Deutschland zutreffen. Umso wichtiger ist es, sich auszutauschen und von den Erfahrungen der anderen zu lernen. Der Internationale Hausärztetag soll dafür eine Plattform bieten.

Neben unseren Delegierten und den internationalen Gästen laden wir in diesem Jahr auch die Patienten ein, einen Einblick in unsere berufspolitische Arbeit zu gewinnen. Und auch unsere Stiftung Perspektive Hausarzt, die sich ja seit Jahren erfolgreich für die Stärkung und Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung einsetzt, lädt Unternehmen ein, um über die sich hier bietenden Möglichkeiten zu diskutieren.

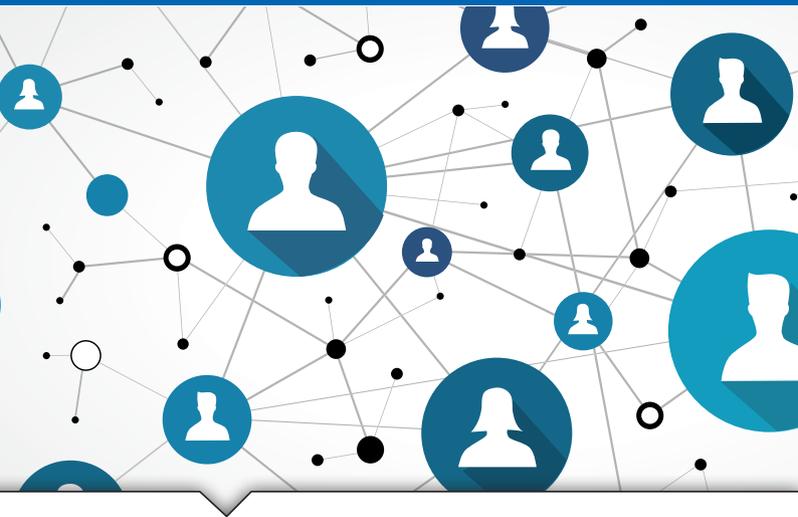
Beste Voraussetzungen also für einen produktiven Blick über den eigenen Tellerrand. Ich wünsche Ihnen spannende Debatten und viele neue Erkenntnisse.

Mit kollegialen Grüßen

Ulrich Weigeldt

Bundesvorsitzender
Deutscher Hausärztesverband e.V.





Europas stärkste Interessenvertretung für Hausärztinnen und Hausärzte

Der Deutsche Hausärzteverband e.V. ist mit etwa 30.000 Mitgliedern der größte Berufsverband niedergelassener Ärzte in Deutschland und Europa. Gemeinsam mit seinen 17 Landesverbänden vertritt er die Position der Hausärzteschaft gegenüber Politik und Krankenkassen sowie in Ärztekammern und Kassenärztlichen Vereinigungen. Dabei setzt er sich für die berufspolitischen wie auch die Honorarinteressen der Hausärztinnen und Hausärzte ein. Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie den Deutschen Hausärzteverband bei dieser wichtigen Aufgabe und profitieren gleichzeitig von vielen Vorteilen.

Mit Ihrer Mitgliedschaft

- ... stärken Sie die hausärztliche Stimme in Politik und Öffentlichkeit
- ... sparen Sie bares Geld bei den Hausarztverträgen
- ... erhalten Sie Ermäßigungen auf hausarzt-spezifische Fortbildungen
- ... machen Sie sich stark für die hausärztliche Nachwuchssicherung
- ... erhalten Sie 20mal im Jahr kostenfrei unser Verbandsmagazin „Der Hausarzt“
- ... profitieren Sie von attraktiven Vergünstigungen und Serviceangeboten
- ... erhalten Sie vielfältige Möglichkeiten, sich mit Ihren Kolleginnen und Kollegen zu vernetzen

Freitag, 21. September 2018 | 11.00 – 13.00 Uhr

Eröffnung des 2. Internationalen Hausärztetages 2018

Begrüßung

Ulrich Weigeldt

Bundesvorsitzender Deutscher Hausärzteverband

Grußwort

Gabriele Klingmüller

Bürgermeisterin der Stadt Bonn

Grußwort

Dr. Thomas Gebhart, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Gesundheit

Referat: „The position of the Dutch General Practitioner (GP) in the national health care system“

Garnt Postma

Member of Board of the Dutch National Association of General Practitioners (LHV – Landelijke Huisartsen Vereniging)

Referat: „Spannende Geschichte und Gegenwart der tschechischen Familienmedizin“

MUDr. Pavel Vychytil

Czech Young GPs

Rede

Ulrich Weigeldt

Bundesvorsitzender Deutscher Hausärzteverband

Teilnahme kostenfrei!



Freitag, 21. September 2018

10.00 – 18.00 Uhr**Notfälle in der Hausarztpraxis** ▶ Prof. Dr. Frans Rutten |
Leitung Hausärztliche Notfallmedizin, Schola Medica Utrecht

Notfälle stellen eine große Herausforderung für Ihr ärztliches Handeln dar. Ein Notfall entsteht schnell, plötzlich und ist jederzeit möglich: Vom Kreislaufkollaps bis hin zur Reanimation erfordert er das sofortige Abrufen der eingeübten Abläufe. Mit medizinisch trainierten Schauspielern erlernen Sie in diesem Kurs eine vollkommen neue Systematik. Grundlage des Seminars bildet das ABCDE-System, welches in den Niederlanden seit acht Jahren fester Bestandteil der hausärztlichen Weiterbildung ist. In verschiedenen Simulationen erlernen Sie den Einsatz des ABCDE-Systems bei hausärztlichen Notfällen. Als Teilnehmer schlüpfen Sie dabei in verschiedene Rollen, durchlaufen aktiv mehrere Notfälle und erhalten im Anschluss Ihr individuelles Feedback.

Prof. Dr. Frans Rutten ist Facharzt für Anästhesie und Notfallmedizin, erfahrener Kursleiter der hausärztlichen Notfallmedizin, Berater in- und ausländischer Ministerien sowie privater Einrichtungen und Träger der Ehrenmedaille in Gold des The Orange Cross.

10.00 – 18.00 Uhr**Hautkrebs-Screening** ▶ Dr. Andreas Marian |
Hausarzt, Blankenheim

Hautkrebs ist die weltweit am häufigsten auftretende Krebserkrankung, Tendenz steigend. Bereits seit 2008 haben gesetzlich Versicherte ab 35 Jahren alle zwei Jahre einen Anspruch auf eine Früherkennungsuntersuchung auf Hautkrebs, das Hautkrebs-Screening. Deutschland setzt mit dem Hautkrebs-Screening weltweit als erstes Land eine flächendeckend organisierte, standardisierte Krebs-Früherkennungsuntersuchung der Haut ein. Zur Teilnahme an dem Hautkrebs-Screening benötigen Ärzte einen Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem von der Kassenärztlichen Vereinigung anerkannten achtstündigen Fortbildungsprogramm. Das Institut für hausärztliche Fortbildung im Deutschen Hausärzteverband (IHF) e.V. koordiniert die regionalen Fortbildungstermine.

Dr. Andreas Marian ist seit über 30 Jahren in einer ortsübergreifenden Gemeinschaftspraxis in Blankenheim niedergelassen und Beisitzer im Hausärzteverband Nordrhein.

Freitag, 21. September 2018

13.30 – 14.00 Uhr**Einführung in das Impfmanagement** ▶ Prof. Dr. Jörg Schelling |
Hausarzt & Gründungsdirektor des Instituts für Allgemeinmedizin,
LMU-Klinikum München

Impfen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe bei der Haus- und Kinderärzte, aber auch andere Fachgruppen, eine zentrale und für die Patienten teils entscheidende Rolle einnehmen. In den letzten Jahren hat sich in Deutschland und international viel bewegt: Neue Impfstoffe, eine verbesserte Impfsoftware, gezieltere Impfungen für einzelne Patientengruppen und die Analyse und Verhinderung von Impfhindernissen sind nur einige der wichtigen Aspekte, die im Bereich der hausärztlichen Versorgung an Bedeutung gewonnen haben. In dem Einführungsvortrag wird Herr Prof. Dr. Schelling diese Trends aufgreifen, erste Einschätzungen zu den Entwicklungen geben und zu den vielfältigen und hausärztlich relevanten Themen der kommenden Tage überleiten.

Prof. Dr. Jörg Schelling ist Hausarzt in Martinsried, Gründungsdirektor des Instituts für Allgemeinmedizin am LMU-Klinikum München, Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Impfen, Delegierter des Hausärzteverbandes Bayern und im Vorstand mehrerer Fachgesellschaften.

14.00 – 15.00 Uhr**Impfungen in der Praxis – Update & Ausblick?** ▶ Dr. Linda Sanftenberg |
Wiss. Mitarbeiterin Institut für Allgemeinmedizin, LMU-Klinikum München

Die Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) werden in der Regel einmal jährlich durch das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht. Nachdem Ende August 2018 wieder mit einer Aktualisierung der Impfeempfehlungen gerechnet werden kann, soll dieser Vortrag einen kurzen Überblick über die neuesten Entscheidungen der STIKO geben. Um eine schnelle Implementierung in der täglichen Praxis zu unterstützen, wird der Fokus dabei auf die Besonderheiten in der hausärztlichen Versorgung sowie häufige Patientengruppen gelegt.

Dr. rer. nat. Linda Sanftenberg ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Allgemeinmedizin am LMU-Klinikum München, forscht zu Impfbarrieren in der Bevölkerung und bei med. Personal sowie impfspezifisches Qualitätsmanagement in der niedergelassenen Praxis.



Freitag, 21. September 2018

15.00 – 16.00 Uhr

Update Reisemedizinische Impfungen ▶ Dr. Markus Frühwein |
Hausarzt mit impf-, tropen- und reisemedizinischem Schwerpunkt, München

In der Hausarztpraxis nehmen reisemedizinische Themen, auch aufgrund der stetig wachsenden Reisetätigkeit der deutschen Bevölkerung, eine immer größere Rolle ein. Dabei ist ein adäquater Impfschutz eines der zentralen Themen der reisemedizinischen Beratung. Aufgrund der global sehr unterschiedlichen Verbreitung impfpräventabler Krankheiten, großer individueller Unterschiede bezüglich des Erkrankungsrisikos in Abhängigkeit von Reisegelegenheiten und einer Vielzahl von Impfstoffen handelt es sich bei den reisemedizinischen Impfungen um ein komplexes Thema. Der Vortrag verschafft einen aktuellen Überblick über die in Deutschland verfügbaren Impfungen in der Reisemedizin, Indikationen, Impfschemata und zu berücksichtigender Besonderheiten.

Dr. Markus Frühwein ist Hausarzt in München mit impf-, tropen- und reisemedizinischem Schwerpunkt, Vorstandsmitglied der Bayerischen Gesellschaft für Immun-, Tropenmedizin und Impfwesen, des Forums Impfen sowie Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer.

16.15 – 17.15 Uhr

Impfungen bei Medizinstudenten & Ärzten ▶ Dr. Hedwig Roggendorf |
Leiterin Impfsprechstunde, Klinikum rechts der Isar München

Werden Infektionskrankheiten und deren Komplikationen durch Impfung (z. B. Poliomyelitis) zurückgedrängt, verschwinden sie aus dem Bewusstsein der Bevölkerung und auch der Ärzte. Wissenslücken bei der Ärzteschaft führen zu Impflücken. Daher muss die Ausbildung/Fortbildung der Studenten/Ärzte entsprechend optimiert werden. Jeder Arzt-Patienten-Kontakt sollte genutzt werden, den Impfstatus des Patienten zu überprüfen und zu vervollständigen.

Dr. Hedwig Roggendorf leitet die Impfsprechstunde & Gelbfieber-Impfstelle, ist Lehrbeauftragte am Institut für Allgemeinmedizin der TU München, an der Durchführung von Impfstudien beteiligt, Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Impfen sowie Trägerin des Hufelandpreises.

Freitag, 21. September 2018

17.15 – 18.15 Uhr

Impfkonzepte für Flüchtlinge ▶ Christian Groffik |
Medizinaldirektor und Leiter des Sachgebiets Impfwesen, LHM München

Ende 2015 erreichten Flucht und Migration nach Europa den höchsten Stand seit Mitte des 20. Jahrhunderts. Mit Ankunft der Flüchtlinge stellen sich nicht nur Fragen im Zusammenhang mit dem sozialen Zusammenleben und der Integration der oft traumatisierten Schutzsuchenden, sondern der Zuzug stellt eine Belastung der sozialen Gesundheitssysteme dar. Wie viele Flüchtlinge haben einen Impfausweis? Wie sieht der Impfstatus aus? Wie werden sie ärztlich versorgt? Wie groß ist der Impfbedarf? Können wir Epidemien, Stichwort Poliomyelitis, vermeiden? Im Vortrag werden nicht nur die Fragen beantwortet und die Ergebnisse einer Pilotstudie diskutiert, sondern auch die zur Komplettierung des Impfstatus angestrebte Beteiligung der Regelversorgung beleuchtet.

Christian Groffik ist Medizinaldirektor und Leiter des Sachgebiets Impfwesen bei der Landeshauptstadt München (LHM). Er ist Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin sowie Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen.

18.15 – 19.15 Uhr

Häufige und knifflige Impffragen und deren Lösung ▶ Dr. Hans-Jürgen Schrörs | Leiter der Gesellschaft zur Förderung der Impfmedizin, Berlin

Mit welchen Impfstoffen impft man Kinder und Jugendliche, die bisher keine Impfungen hatten? Was bedeutet Koadministrationsverbot? Ist die Gabe von Impfungen in einer Sitzung ein Off-Label-Use, wenn es keine ausreichenden Daten gibt? Täglich begegnen uns Patienten, bei denen bspw. Impfschemata nicht eingehalten wurden oder Impfstoffe nicht im zugelassenen Indikationsrahmen gegeben wurden. Öffentliche Empfehlungen, Satzungsleistungen der GKV oder individuelle Impfvereinbarungen: Die Impfprävention ist komplex, mit teilweise unklaren oder sich scheinbar widersprechenden Verordnungen, die in diesem Workshop gemeinsam besprochen und diskutiert werden.

Dr. Hans-Jürgen Schrörs leitet die Gesellschaft zur Förderung der Impfmedizin (GZIM) in Berlin, ist Mitherausgeber des Impfbrief-online, Mitglied des Vaccine Safety Net der WHO, war als Hausarzt in Freiburg i. Br. und Lehrbeauftragter der LMU München tätig.



Samstag, 22. September 2018

Samstag, 22. September 2018

09.00 – 09.30 Uhr**Gesundheitsförderung in der Hausarztpraxis** ▶ Prof. Dr. Niko Kohls |
Professor für Gesundheitswissenschaften, Hochschule Coburg

Auf die besondere Bedeutung des Hausarztes in einem immer komplexer werdenden Gesundheitssystem wird immer wieder hingewiesen. Als fester Ansprechpartner begleitet er die Patienten oft Jahrzehnte und besitzt eingehende Kenntnisse des familiären und sozialen Kontextes. Und genau diese Aspekte ermöglichen es dem Hausarzt frühzeitig zu intervenieren und Maßnahmen in Absprache mit dem Patienten zu ergreifen. In seinem Vortrag wird Prof. Kohls elementare Konzepte, Ansätze und Programme der Gesundheitsförderung skizzieren, das Fachgebiet von Public Health und Primärprävention abgrenzen und die Relevanz im Rahmen von Gesundheitsförderung im Rahmen der hausärztlichen Tätigkeit aufzeigen.

Prof. Dr. phil. Dr. habil. med. Niko Kohls ist Medizinpsychologin, beschäftigt sich mit der Gesundheitspsychologie und -förderung, arbeitete als Postdoktorand in Großbritannien, war Senior Scholar des Samueli Institutes und 2013 Träger des „Amalia-Preis“, Kategorie Wissenschaft.

09.30 – 10.30 Uhr**Impfmanagement** ▶ Prof. Dr. Birgitta Weltermann |
Hausärztin und Direktorin des Institutes für Hausarztmedizin, Universitätsklinikum Bonn

Impfmanagement in der Hausarztpraxis ist eine komplexe Herausforderung: Vom Bestellwesen, über Kühlkette, Lagerung, Kühlschranks-Monitoring und Impfindikationen bis zu Patientenaufklärung, Impfstoffapplikation und Dokumentation – alles muss stimmen. Dieser Vortrag bietet einen Überblick über das hausärztliche Impfmanagement und thematisiert häufige Schwachstellen und passende Lösungsstrategien.

Prof. Dr. Birgitta Weltermann MPH (USA) ist Direktorin des Instituts für Hausarztmedizin am Universitätsklinikum Bonn, forscht vor allem zum „Impfmanagement in der Hausarztpraxis“, ist Mitglied der NAVKO Masern/Röteln und niedergelassene Allgemeinärztin und Internistin.

10.30 – 11.30 Uhr**Impfpass und die moderne Impfpraxis** ▶ Dr. Hans-Jürgen Schrörs |
Leiter der Gesellschaft zur Förderung der Impfmedizin, Berlin

Mit Inkrafttreten des E-Health-Gesetzes Ende 2015 hat die Bundesregierung den Fahrplan zur Einführung einer digitalen Informations- und Infrastruktur im Gesundheitswesen vorgelegt. Im Zusammenhang mit der elektronischen Patientenakte (ePA) soll zukünftig auch die elektronische Speicherung von Impfpassdaten erfolgen. Alle Beteiligten sind sich einig: Der elektronische Impfpass (eIP) garantiert eine verlustfreie Dokumentation und Information, verhindert unnötige Wiederimpfungen und die Daten könnten für Recallfunktionen herangezogen werden. Doch: Wo stehen wir in Deutschland, welche Lösungen bieten sich an und wie steht es um die gesetzlichen Voraussetzungen?

Dr. Hans-Jürgen Schrörs leitet die Gesellschaft zur Förderung der Impfmedizin (GZIM) in Berlin, ist Mitherausgeber des Impfbrief-online, Mitglied des Vaccine Safety Net der WHO, war als Hausarzt in Freiburg i. Br. und Lehrbeauftragter der LMU München tätig.

11.45 – 12.45 Uhr**Nutzung von Placebo- und Vermeidung von Noceboeffekten** ▶
Prof. Dr. Karin Meißner | Professorin für Integrative Medizin in der Gesundheitsförderung, Hochschule Coburg

Placeboeffekte sind nicht nur Einbildung, sondern gehen mit messbaren körperlichen Änderungen einher. Aber wie und über welche Mechanismen kann eine Tablette ohne Wirkstoff Schmerzen lindern? Welche Relevanz haben diese Erkenntnisse für die Wirksamkeitstestung von Medikamenten? Der Vortrag spiegelt aktuelle Forschungsergebnisse wider, thematisiert experimentelle Ansätze der Grundlagenforschung und Metaanalysen in Umfragen zum Einsatz von Placebotherapien in der Hausarztpraxis. Nicht zuletzt geht es auch um den dunklen Zwilling, den Noceboeffekt. Ebenso wie positive Informationen zu einer Therapie, die Gesundheit fördern können, haben angstauslösende Worte das Potenzial, Symptome auszulösen bzw. zu verstärken.

Prof. Dr. habil. Karin Meißner ist Professorin für Integrative Medizin in der Gesundheitsförderung an der Hochschule Coburg, leitete bis 2013 die AG „Placebo Research“ am Institut für Medizinische Psych. der LMU München und war zuvor wiss. Mitarbeiterin am Klinikum rechts der Isar.



Samstag, 22. September 2018

12.45 – 13.45 Uhr**Impfungen bei Immunsuppression** ▶ Prof. Dr. Johannes Bogner |
Leiter Sektion Klinische Infektiologie, LMU-Klinikum München

Einerseits sind immunsupprimierte Personen einem besonderen Risiko durch Infektionen ausgesetzt und benötigen Impfungen dringender als andere Menschen. Andererseits bestehen zwei Probleme: Die geringere Immunantwort durch den Immundefekt und die Kontraindikation von Lebendimpfungen bei schweren Immundefekten. Im Vortrag geht es dabei um die Gratwanderung zwischen beiden Gütern: Effektive Prävention impfpräventabler Erkrankungen und Lebendimpfung trotz Immunsuppression. Was dazu die Empfehlungen, die Literatur und die eigenen Erfahrungen hergeben, wird im Vortrag vorgestellt und diskutiert.

Prof. Dr. Johannes Bogner ist Leiter der Sektion Klinische Infektiologie am LMU-Klinikum, war am Aufbau der Infektionsabteilung maßgeblich beteiligt und erhielt seine Ausbildung als Klinischer Infektiologe am Montefiore Medical Center der Albert Einstein Medical School.

14.15 – 15.15 Uhr**Ist Philosophie der Medizin (gesundheits-)förderlich? Erfahrungen aus dem Würzburger Philosophicum** ▶ PD Dr. Thomas Bohrer |
Chefarzt für Thoraxchirurgie, Thoraxzentrum Kulmbach

Ärztliches Handeln beruht auf zwei Fundamenten: Einerseits auf naturwissenschaftlicher Erkenntnis und technischem Können, andererseits auf Ethik, Humanität und Philosophie. Ersteres wird an der medizinischen Fakultät gelehrt, Letzteres ist mit Ausnahme der Ethik nicht vorhanden. Besteht aber, auch aus praktisch ärztlicher Sicht, eine Notwendigkeit zur philosophischen Lehre im Studium? Welchen Stellenwert haben damit philosophische Fragestellungen in der Medizin? Der Vortrag geht auf die Wiedereinführung des Würzburger Philosophicums und die kultur- und zeitbedingte dramatische Änderung der ärztlichen Praxis ein. Ebenso thematisiert er die aktuellen Hinweise darauf, dass sich die Lehre einer Philosophie positiv auf die mentale Gesundheit von Studenten und Ärzten auswirkt.

PD Dr. Thomas Bohrer ist Chefarzt für Thoraxchirurgie des Thoraxzentrums Kulmbach und Initiator sowie Veranstaltungsleiter des Würzburger und Bamberger Philosophicum und hat neben Medizin, Philosophie und Geschichte neuere deutsche Literaturwissenschaft studiert.

Samstag, 22. September 2018

15.15 – 15.30 Uhr**Wrap-Up und Ausklang** ▶ Prof. Dr. Niko Kohls |
Professor für Gesundheitswissenschaften, Hochschule Coburg

In dem Wrap-Up und Ausklang werden die durch die Referenten vorgestellten Aspekte zusammengeführt und gemeinsam mit den Teilnehmern Implikationen diskutiert.

Prof. Dr. phil. Dr. habil. med. Niko Kohls ist Medizinspsychologe, beschäftigt sich mit der Gesundheitspsychologie und -förderung, arbeitete als Postdoktorand in Großbritannien, war Senior Scholar des Samueli Institutes und 2013 Träger des „Amalia-Preis“, Kategorie Wissenschaft.

Seminarkosten, Anmeldung, Veranstalter

Notfälle: ABCDE-System (8 CME-Punkte), Freitag, 21. September 2018
370 € Mitgliedspreis, 460 € Normalpreis**Hautkrebs-Screening (8 CME-Punkte), Freitag, 21. September 2018**
200 € Mitgliedspreis, 260 € Normalpreis**Tageskarte Arzt „Impfen & Prävention“****Freitag, 21. September 2018****(5 CME-Punkte)**
85 € Mitgliedspreis
120 € Normalpreis**Samstag, 22. September 2018****(7 CME-Punkte)**
85 € Mitgliedspreis
120 € Normalpreis**Kongresskarte Freitag und Samstag (12 CME-Punkte),
21. und 22. September 2018**
155 € Mitgliedspreis, 210 € Normalpreis

AiW und Medizinstudenten erhalten Sonderpreise.

Änderungen vorbehalten

Melden Sie sich bequem und schnell online unter www.ihf-fobi.de.**Institut für hausärztliche Fortbildung (IHf) e.V.**

Edmund-Rumpler-Straße 2 | 51149 Köln

☎ 02203 5756-3344

@ ihf@hausarztverband.de

Fax-Anmeldebogen

Bitte senden Sie ein Formular pro Teilnehmer/in an
Fax-Nr. 02203 5756-7013

Teilnehmer/in (Titel, Vorname, Name) Ärztin Arzt

Rechnungsadresse: Praxis Privat

Praxisname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

BSNR (Betriebsstättennummer)

gültig seit

LANR/FG (Lebenslange Arztnummer)

EFN (Einheitliche Fortbildungsnummer)

Seminar-Buchung/en:

In den Teilnehmergebühren ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen und Ihre Rechnung. Bitte beachten Sie, dass Seminare bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl (8 TN) abgesagt werden können.

Notfälle: ABCDE-System

Freitag, 21.09.2018

370 € Mitgliedspreis 460 € Normalpreis

Tageskarte* Arzt „Impfen & Prävention“

Freitag, 21.09.2018

Samstag, 22.09.2018

85 € Mitgliedspreis 85 € Mitgliedspreis

120 € Normalpreis 120 € Normalpreis

Kongresskarte* „Impfen & Prävention“

Freitag und Samstag, 21. und 22.09.2018

155 € Mitgliedspreis 210 € Normalpreis

Hautkrebs-Screening

Freitag, 21.09.2018

200 € Mitgliedspreis 260 € Normalpreis

* Sonderpreise (gelten nicht für Hautkrebs-Screening und Notfälle: ABCDE-System):

- Arzt/Ärztin in Weiterbildung:
50 % des Mitgliedspreises (Bestätigung des Weiterbildungsverantwortlichen erforderlich)
- Medizinstudent/in: kostenfrei (Nachweis erforderlich)

Ich akzeptiere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des IHF (unter www.ihf-fobi.de) und bestätige verbindlich meine o. g. Angaben.

Ort/Datum

Unterschrift/Praxisstempel



Institut für hausärztliche Fortbildung
im Deutschen Hausärzteverband (IHF) e.V.



Freitag, 21. September 2018

14.00 – 18.00 Uhr**EKG richtig lesen** ▶ Gabriele Webersiep | MFA

Das Elektrokardiogramm (EKG) ist eine Prüfmethode, die die elektrische Aktivität des Herzens aufzeichnet. Dieser Test kann die Ursache möglicherweise auftretender Symptome bestimmen oder die Gesundheit des Herzens überprüfen. Die Diagnosestellung obliegt selbstverständlich dem Arzt, als MFA kann ein geübter erster Blick und das Erkennen von Risiken sehr hilfreich sein. Diese Fortbildung soll helfen, Wissenslücken zu füllen und das Untersuchungsergebnis besser deuten zu können. Neben der Anatomie des Herzens, dem Herz-Kreislauf-System und dem Erregungsleitungssystem werden EKG-Ableitungen und die EKG-Kurve besprochen. Themen darüber hinaus sind Vorhofflimmern, Wolf-Parkinson-White, VES/SVES, RSB/LSB sowie STEMI/NSTEMI. Auch Vorder- und Hinterwandinfarkte werden besprochen. Zahlreiche Fallbeispiele sollen das neu erworbene Wissen festigen.

Gabriele Webersiep ist VERAH® und EVA mit jahrelanger Berufserfahrung in einer hausärztlichen Praxis im westfälischen Emsdetten.

Seminarkosten, Anmeldung, Veranstalter

Teilnahmegebühr pro Kurs/MFA

70 € Mitgliedschaft des Arztes im Hausärzteverband Nordrhein
 120 € Nicht-Mitgliedschaft des Arztes im Hausärzteverband Nordrhein

Änderungen vorbehalten

Für weitere Informationen und Ihre Anmeldung besuchen Sie uns unter www.servicegesellschaft-hausarztpraxis.de

SHP SERVICEGESELLSCHAFT HausarztPraxis mbH

Edmund-Rumpler-Straße 2 | 51149 Köln

☎ 02203 5756-1247

@ info@sg-hp.de

Samstag, 22. September 2018

09.00 – 13.00 Uhr**Impfassistentin** ▶ Dr. Berthold Bruckhoff | Senior Medical Advisor, Impfakademie GSK

Impfungen gehören zu den wichtigsten und bewährtesten Präventionsmaßnahmen der Medizin, das bestätigt auch das Robert Koch-Institut (RKI). Um den Service einer Hausarztpraxis zu optimieren und dabei aktiv den Hausarzt zu entlasten, können Medizinische Fachangestellte mit der Impfberatung von Patienten eine wichtige Aufgabe übernehmen. Das Seminar informiert nicht nur über die Gründe für das Impfen, sondern gibt ebenso einen Überblick über die unterschiedlichen Impfstoffe und den richtigen Umgang damit. Auch die aktuellen Impfempfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) sowie die Standard- und Indikationsimpfungen gehören zum Themenkatalog dieser Fortbildung.

Dr. rer. nat. Berthold Bruckhoff arbeitet als Vakzinologe seit 27 Jahren bei verschiedenen Impfstoffherstellern in den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen. Seine Expertise reicht dabei von der Arzneimittelsicherheit bis zur Qualitätssicherung in der Impfstoffproduktion.

10.00 – 13.00 Uhr**Qualifizierte Ersteinschätzung (Triagierung)** ▶ Eveline Jonas | MFA

Immer größeres Patientenaufkommen, auch ohne Termin in der Sprechstunde, lässt sich nur organisieren, wenn es gelingt, Dringlichkeiten richtig einzuschätzen, d. h. wie schnell muss der Patient tatsächlich vom Arzt gesehen werden? Reicht vielleicht ein späterer Termin für die Sprechstunde? Insbesondere bei rein telefonischem Kontakt ist diese Einschätzung nicht immer leicht. Das Stichwort lautet hier Triagierung, die qualifizierte Ersteinschätzung durch die MFA. Diese Fortbildung soll den Teilnehmern helfen, bei ihrer Einschätzung immer sicherer zu werden. Was ist ein Notfall? Welche Patienten müssen wann vom Arzt gesehen werden? Die Fortbildung beantwortet nicht nur diese Fragen, sondern gibt auch Hilfestellung bei der Erstellung eigener Triagierungsprozesse und übt die richtige Ersteinschätzung anhand von Fallbeispielen.

Eveline Jonas ist VERAH®, NÄPa, Diabetesassistentin und Wundmanagerin mit jahrelanger Berufserfahrung in einer hausärztlichen Praxis.



Ohne Hausarzt fehlt Dir was.



Seit Jahren herrscht akuter Hausarztmangel

Bis 2020 werden jedes Jahr 2000 Hausärzte in Deutschland ihre Praxis aufgeben. Speziell auf dem Land ist die wohnortnahe Versorgung in Gefahr. Immer weniger Medizinstudenten absolvieren eine Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin. Doch ohne Hausärztinnen und -ärzte geht es nicht. Nur sie kennen die Familiengeschichte, besuchen Kinder und ältere Menschen zu Hause und fungieren als langjährige Vertrauenspersonen. Die Hausärzte sind eine unverzichtbare Säule unseres medizinischen Versorgungssystems.

Die Stiftung Perspektive Hausarzt setzt sich dafür ein, dass die medizinische Grundversorgung und der hausärztliche Nachwuchs gesichert bleiben, so dass unser medizinisches Versorgungssystem auch zukünftig zu den besten der Welt zählt.

Mehr Infos finden Sie unter stiftung-perspektive-hausarzt.de

Freitag, 21. September 2018

Der Deutsche Hausärzterverband lädt ein zum
1. Stiftungstag der Stiftung Perspektive Hausarzt

13.30 - 14.30 Uhr

Podiumsdiskussion „Hausarzt - geht uns alle an!“

Verfolgen Sie in der Diskussion mit Vertretern aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, gemeinsamer Selbstverwaltung und Wissenschaft sowie jungen Ärztinnen und Ärzten die Suche nach den besten Ideen zur Zukunftssicherung ambulanter hausärztlicher Versorgung. Vor dem Hintergrund, dass diese ein gesamtgesellschaftliches Thema ist, sollen die Podiumsteilnehmer darstellen, welche Maßnahmen sie konkret ergreifen wollen und können, damit alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland mittel- und langfristig Zugang zu einer wohnortnahen hausärztlichen Versorgung haben. Dabei geht es auch um die Frage, ob und wie einzelne Maßnahmen sinn- und wirkungsvoll miteinander verknüpft und aufeinander abgestimmt werden können.

15.00 - 17.00 Uhr

Workshop „Wir bringen die Ärzte aufs Land“

Ziele des Workshops sind die Vorstellung und Diskussion von Förderprojekten, die dazu beitragen sollen, junge Ärztinnen und Ärzte für die hausärztliche Versorgung zu gewinnen. Unter anderem am Beispiel des Projektes „PJ Mobil“ soll aufgezeigt werden, wie die Attraktivität der Allgemeinmedizin bereits im Studium gesteigert werden kann: Das PJ-Tertial spielt bei der Wahl der Facharzttrichtung und des Niederlassungsortes eine entscheidende Rolle. Es ist eine hervorragende Gelegenheit, um jungen Medizinerinnen und Mediziner vor Augen zu führen, wie abwechslungsreich die Arbeit in einer Landarztpraxis sein kann. Der Weg in die Lehrpraxis auf dem Land ist in der Regel mit erhöhten Kosten und höherem Aufwand verbunden; den Projektteilnehmern wird deshalb für die Dauer ihres PJs Allgemeinmedizin kostenlos ein Auto zur Verfügung gestellt.

Anmeldungen kostenfrei unter gm@hausarztverband.de



Patientenwege im 21. Jahrhundert

Patientenwege können so vielfältig sein, wie die an ihnen beteiligten Akteure. Diese Vielfältigkeit bietet solange Chancen, wie mündige Patienten ihren Weg selbst bestimmen können. Doch die im Gesundheitswesen bestehende Komplexität und Intransparenz führt häufig zu Orientierungslosigkeit – viele Patienten fühlen sich im System verloren. An dieser Stelle übernehmen Hausärzte als Ansprechpartner für die akute Versorgung und die kontinuierliche Begleitung eine wegweisende Rolle zwischen Patienten, weiteren Leistungserbringern und Kostenträgern.

Im Rahmen der BMC-Session „Patientenwege im 21. Jahrhundert“ wollen wir die verschiedenen Facetten dieser Schnittstellenposition näher beleuchten: Was können wir hinsichtlich einer Orientierung der Primärversorgung an Patientenbedürfnissen von anderen Ländern lernen? Wie kann ein strukturiertes Überleitungsmanagement Leistungserbringer im Behandlungsprozess besser miteinander vernetzen? Und wie selbstbestimmt wählen digital-affine Patienten heute und in Zukunft ihren eigenen Weg ohne hausärztliche Begleitung?

Diesen Fragen werden wir in Kooperation mit den BMC-Arbeitsgruppen Pflege und Patienten-Empowerment nachgehen. Die vom BMC Regionalverband Nordrhein-Westfalen ausgerichtete Podiumsdiskussion wagt abschließend einen Blick in die Zukunft einer digitalisierten Arztpraxis.

Die kostenfreie Anmeldung ist über die BMC-Homepage möglich.

www.bmcev.de/event/patientenwege-im-21-jahrhundert

BMC Managed Care

Freitag, 21. September 2018

14.30 Uhr

Begrüßung/Einführung ▶ Univ.-Prof. Dr. Volker Amelung | Vorstandsvorsitzender, Bundesverband Managed Care

14.45 Uhr

Impulsvortrag: Warum ist Orientierung für den Patienten so wichtig? ▶ Prof. Dr. med. Dirk Müller-Wieland | Präsident, Deutsche Diabetes Gesellschaft

15.00 Uhr

Interaktiver Vortrag mit Einbeziehung des Publikums
Selbstbestimmte Patientenwege in der Primärversorgung - Patienten-Empowerment und Digitalisierung in der Versorgung von Patienten mit Hypertonie ▶ Univ.-Prof. Dr. med. Florian P. Limbourg | FESH, Koordinator, Hypertoniezentrum/ Experimentelle Gefäßmedizin und Transplantationsforschung, Medizinische Hochschule Hannover

Interview: Digitales Überleitungsmanagement: So kann es funktionieren! Vorstellung des Zukunftsprojekts Entlassmanagement der AOK-Nordost „Haffnet“ ▶ Interviewpartner: Ein Vertreter des Arztnetzes „Haffnet“

16.00 Uhr

Podiumsdiskussion: Die digitalisierte Praxis: Wie kann die digitale Kommunikation zwischen Hausarzt, Klinik, Pflegedienst und Apotheke zu einer effizienteren Patientensteuerung führen?

Moderation:

Prof. Dr. Peter Wigge | Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Rechtsanwälte Wigge

Referenten:

Günter van Aalst | Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes, Deutsche Gesellschaft für Telemedizin

Thomas Müller | Vorstandsmitglied, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Dr. Axel Wehmeier | Vorstandsmitglied, Hausärztliche Vertragsgemeinschaft AG



Ja, ich will... Mein Hausarztprogramm

Im Hausarztprogramm, auch Hausarztzentrierte Versorgung (HZV) genannt, wählen Sie Ihren Hausarzt als ersten Ansprechpartner in allen Fragen zu Ihrer Gesundheit.

Das Hausarztprogramm wurde eingeführt, um Ihnen eine hochwertige und moderne Form der medizinischen Versorgung anzubieten - heute ist es fester Bestandteil des Gesundheitswesens.

Mit Ihrer Teilnahme entscheiden Sie sich, immer zuerst Ihren Hausarzt aufzusuchen, der dann bei Bedarf die Behandlung mit anderen Ärzten, Kliniken und Physiotherapeuten koordiniert. Dadurch kann er alle Befunde in seiner Praxis sammeln und behält leichter den Überblick z. B. über die verschriebenen Medikamente. So können u. a. Risiken, wie Neben- oder Wechselwirkungen unterschiedlicher Medikamente, reduziert werden.

Folgen Sie dem Beispiel von Rund 4,7 Millionen Patienten und profitieren Sie gemeinsam mit Ihrem Hausarzt von den Vorteilen des Hausarztprogramms.

Sie haben Fragen zum Hausarztprogramm oder wünschen weitere Informationen zu Ihren persönlichen Vorteilen und zur Teilnahme? Das Serviceteam des Hausärztesverbandes freut sich über Ihre Kontaktaufnahme:

- ☎ 02203 5756-1214
- @ info@mein-hausarztprogramm.de
- 🌐 www.mein-hausarztprogramm.de
- 📘 www.facebook.com/Mein Hausarztprogramm



Patiententag zum Mitmachen

Freitag, 21. September 2018 | 11.00 – 17.00 Uhr

Im Rahmen des [2. Internationalen Hausärztetages](#) lädt der [Deutsche Hausärztesverband e.V.](#) zu einem Patiententag in außergewöhnlicher Atmosphäre im [alten Bundestag](#) in Bonn ein.

- ▶ 11.00 Uhr: Eröffnungsveranstaltung mit prominenten Gastrednern aus dem Gesundheitswesen im Plenarsaal
- ▶ Informationen aus der Hausarztpraxis
- ▶ Verschiedene Mitmach-Aktionen, wie Gesundheits- und Fitnesschecks, die prämiert werden
- ▶ Rettungswagen „zum Anfassen“

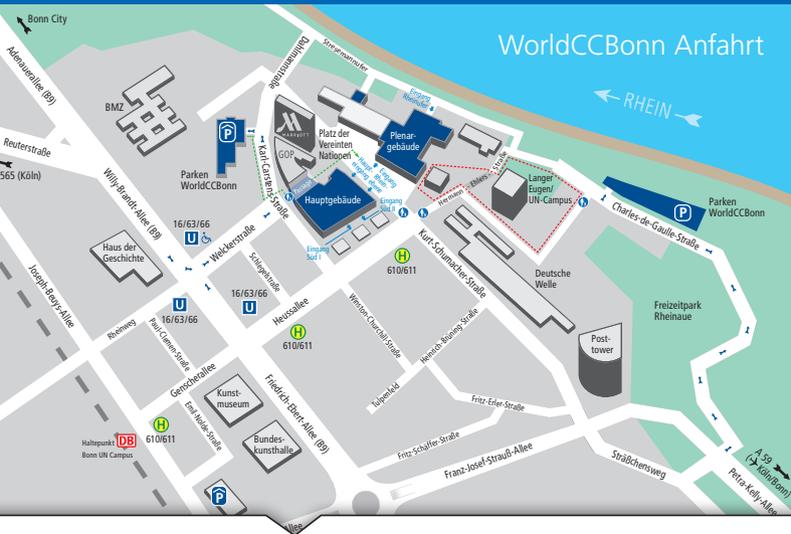


Keine Anmeldung erforderlich!
Kommen Sie vorbei und machen Sie mit!

Teilnahme kostenfrei!

Weitere Informationen unter www.hausaerzteverband.de





World Conference Center Bonn

Haupteingänge Plenargebäude und Hauptgebäude:

Platz der Vereinten Nationen 2 | 53113 Bonn

Parkhaus: Karl-Carstens-Straße | 53113 Bonn

Parkplatz: Charles-de-Gaulle-Straße | 53113 Bonn
(beide gebührenpflichtig)

Öffentliche Verkehrsmittel ab Bonn Hauptbahnhof:

Stadtbahn-Linien 63/16 in Richtung Bad Godesberg oder Linie 66 in Richtung Königswinter/Bad Honnef.

Ausstieg Heussallee/Museumsmeile, dann der Beschilderung World Conference Center Bonn folgen. 450 m Fußweg entlang der Heussallee bis zum Platz der Vereinten Nationen.

Buslinien 610 und 611 (Richtung Pappelweg) ab Haltepunkt C4 am Bonner Busbahnhof, Ausstieg Haltestelle Deutsche Welle. Folgen Sie der Heussallee einige Meter bis zum Platz der Vereinten Nationen.

Regionalzüge RE 5, RB 26, RB 48 und RB 30 bis DB Haltestelle Bonn UN Campus. Der Fußweg beträgt etwa 750 Meter (über Genscherallee und Heussallee).

Dorint Venusberg Bonn

An der Casselsruhe 1
53127 Bonn
Tel. 02208 288-0
www.dorint.de

Centro Hotel Bristol

Prinz-Albert-Straße 3
53113 Bonn
Tel. 0228 2698-0
www.centro-hotels.de

Hotel Collegium Leoninum

Noeggerathstraße 34
53111 Bonn
Tel: 0228 6398-0
www.leoninum-bonn.de

Sternhotel Bonn

Markt 8
53111 Bonn
Tel: 0228 7267-0
www.sternhotel-bonn.de

Hotel Deutsches Haus

Kasernenstraße 19-21
53111 Bonn
Tel: 0228 633777
www.deutscheshaus-bonn.de

President Hotel

Clemens-August-Straße 32
53115 Bonn
Tel: 0228 7250-0
www.presidenthotel.de

Centro Hotel Residence

Kaiserplatz 11
53113 Bonn
Tel: 0228 2697-0
www.centro-hotels.de

Hilton Bonn

Berliner Freiheit 2
53111 Bonn
Tel: 0228 7269-0
www.hiltonhotels.de

Rheinhotel Dreesen

Rheinstraße 45-49
53179 Bonn
Tel: 0228 8202-0
www.rheinhoteldreesen.de

Best Western Hotel Domicil

Thomas-Mann-Straße 24-26
53111 Bonn
Tel: 0228 72909-0
www.bestwestern.de

Details und weitere Informationen

Tourismus & Congress GmbH

Region Bonn / Rhein-Sieg / Ahrweiler
– Team der Hotelreservierung –

☎ 0228 9104133

@ reservierung@bonn-region.de

🌐 <https://www.bonn-region.de/events/i-haet-2018.html>



Unsere Gold-Sponsoren- und Kooperationspartner



Unsere Silber-Sponsoren-Unterstützer



Außerdem danken wir



Auf Wunsch werden folgende Sponsorenbeiträge veröffentlicht:

Novo Nordisk unterstützt die Tagung mit 12.900 € (netto)

GlaxoSmithKline unterstützt die Tagung mit 5.900 € (netto)

Herausgeber

Deutscher Hausärzteverband e.V.

Edmund-Rumpler-Straße 2 | 51149 Köln

V.i.S.d.P.

Dagmar Esser

Layout & Druck

auhage, schwarz

Design | Grafik

Leichlingen

Fotonachweis

Titelbild: © skynesher/Getty Images

Portrait Weigeldt: © Lopata/axentis.de

Über den Verband: © Julian Eichinger/Adobe Stock

Stiftung Perspektive Hausarzt: © xixinxing/Adobe Stock

Patiententag: © wildworx/Adobe stwoc

Anfahrtskizze WCCB: © World Conference Center Bonn

© Deutscher Hausärzteverband e.V.

Juli 2018



Organisation, Kontakt, Anmeldung

Deutscher Hausärzteverband e.V.

Abteilung Gremienmanagement
Edmund-Rumpler-Straße 2 | 51149 Köln

- ☎ 02203 5756-1077
- 📠 02203 5756-7000
- @ gm@hausarztverband.de

Presseanfragen

Pressestelle im Büro des Bundesvorsitzenden
Bleibtreustraße 24 | 10707 Berlin

- ☎ 030 88714373-60
- 📠 030 88714373-40
- @ pressestelle@hausarztverband.de

Veranstaltungsort

World Conference Center Bonn
Platz der Vereinten Nationen 2 | 53113 Bonn

- ☎ 0228 9267-0
- 📠 0228 9267-2119

Erreichbarkeit während der Veranstaltung

Tagungsbüro

- ☎ 0228 9267-1800
- @ gm@hausarztverband.de